

Dächer, die's drauf haben

NELSKAMP

Reform-Ziegel R 13 S

IMMER AKTUELL!

Alle technischen Daten sowie
Informationen zur Windsogsicherung
unter www.NELSKAMP.de



Der Reform-Ziegel R 13 S. (Verschiebeziegel)



Den Wunsch nach flächiger, ruhiger Dachgestaltung bringt der R 13 S auf ein neues Format.

Im Vergleich zum R 15 senkt das größere Format die Verlegekosten. Außerdem ist er als Verschiebeziegel variabel in den Decklängen 31,0 cm bis 36,5 cm an vorhandene tragfähige Dachkonstruktionen in der Umdeckung einzusetzen.

Der R 13 S im Detail:

- Verfalzter Press-Dachziegel nach DIN/EN 1304
- Wasserundurchlässig, frostbeständig, atmungsaktiv
- Regeldachneigung 25°
- Bedarf je m² ca. 12,8 - 15,0 Stück



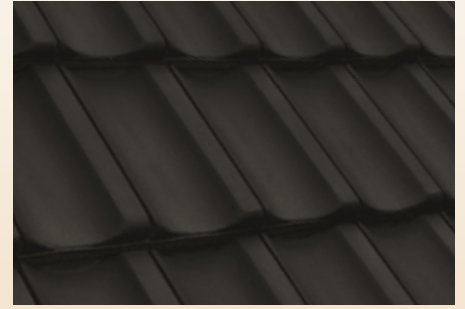
Die Farben.



(115) naturrot



(156) rot engobiert



(119) altfarben engobiert



(120) schwarz edelengobiert*



(134) dunkelbraun engobiert



(136) antik engobiert



(137) dunkelgrau engobiert



(139) muskat edelengobiert (glasiert)*



(141) altschwarz engobiert



(142) kupferrot engobiert



(158) anthrazitgrau engobiert



(209) bordeauxrot engobiert



(126) zinkgrau edelengobiert (glasiert)*



(118) braun engobiert¹

¹Lieferzeit auf Anfrage

Farbabweichungen: Unsere Dachziegel sind umweltfreundliche Baustoffe. Mit dem Einsatz natürlicher Rohstoffe kann es zu Farbabweichungen kommen. Dies ist besonders bei naturroten Ziegeln zu beachten, da sich die Brennfarbe allein aus naturbelassenen Rohstoffen ohne Zusätzen von farbändernden Metalloxiden ergibt. In der Farbwiedergabe sind aus drucktechnischen Gründen Abweichungen möglich.

Oberflächen Dachziegel: Transportbedingt sind kleinere Beeinträchtigungen der Oberflächen möglich. Die Qualität der Ziegel wird dadurch nicht beeinträchtigt.

*Bitte beachten Sie im Rahmen der Planung das höhere Reflektionspotential bei glasierten und edelengobierten Ziegeln.

Das Programm.

Formziegel in den unterschiedlichsten Funktionen erfüllen die Ansprüche nach homogenen, architektonisch anspruchsvollen Dachflächen. Außerdem sind sie ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Formziegel und Zubehör

reduzieren den Verlegeaufwand und erleichtern die Kalkulation. Auf unserer Internetseite www.nelskamp.de finden Sie das komplette Programm zu jedem Ziegel.

	Ganzer Ziegel Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 3,8 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: ~ 12,8 - 15,0 Stück/m²
	Halber Ziegel Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 14,4 cm Gewicht: ~ 2,3 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 10,6 cm Bedarf: ~ 3,0 Stück/m
	Doppelkremper Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 3,7 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 25,3 cm Bedarf: ~ 3,0 Stück/m
	Ortgangziegel links Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 23,7 cm Gewicht: ~ 5,2 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,5 cm Bedarf: ~ 3,0 Stück/m
	Ortgangziegel rechts Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 24,4 cm Gewicht: ~ 5,1 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 18,2 cm Bedarf: ~ 3,0 Stück/m
	First-/Gratziegel ~ 2,7 Stück/m Länge: ~ 43,5 cm Breite: ~ 25,1 cm Gewicht: ~ 3,4 kg Decklänge: ~ 37,0 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm Bedarf: ~ 2,7 Stück/m
	Firstanfang mit verlängertem Abschlusssteg für Ortgangziegel mit Aussensteg Länge: ~ 43,5 cm Breite: ~ 24,5 cm Decklänge: ~ 34,0 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm
	Firstende mit verlängertem Abschlusssteg für Ortgangziegel mit Aussensteg Länge: ~ 43,5 cm Breite: ~ 25,1 cm Decklänge: ~ 41,5 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm
	Gratanfangziegel Länge: ~ 44,0 cm Breite: ~ 23,0 cm Gewicht: ~ 3,2 kg Decklänge: ~ 37,0 cm Deckbreite: ~ 20,0 cm Bedarf: individuell
	Walmkappe Universal (auch mit vier Abgängen erhältlich) Bedarf: individuell
	Pultziegel Länge: individuell Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 5,5 kg Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 21,4 cm
	Halber Pultziegel Länge: individuell Breite: ~ 14,4 cm Gewicht: ~ 2,4 kg Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 10,6 cm
	Pult-Ortgangziegel links Länge: individuell Breite: ~ 23,6 cm Gewicht: ~ 7,8 kg Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 21,5 cm
	Pult-Ortgangziegel rechts Länge: individuell Breite: ~ 24,4 cm Gewicht: ~ 7,6 kg Decklänge: individuell Deckbreite: ~ 18,2 cm
	Lüfterziegel (Lüftungsquerschnitt ~ 15 cm²) Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 3,8 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	Firstanschlussziegel Empfohlener Firstziegel: Firstziegel Extra (Ortgänge links/rechts auch erhältlich) Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm
	Keramik-Dunstrohrziegel mit abnehmbarer Wetterkappe DN 125/150 und Schlauch mit Reduzierstück Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 4,2 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell

	Keramik-Antennenziegel Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 3,9 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	Keramik-Thermenabgas-Durchgangziegel mit Universalmanschette (bis max. 40° DN einsetzbar *) Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm
	Keramik-Solar-Durchgangziegel bis ø 70 mm Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 5,0 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm
	Sanilüfter plus DN 125 mit abnehmbarer Wetterkappe und passendem Schlauch mit Reduzierstück Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm
	Lichtpfanne „PETG-Kunststoff“ Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 0,4 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	2 Alu-Laufrostpfannen Laufrost, beschichtet Breite: ~ 25,0 cm Länge: 40,0; 80,0 cm
	SnapStep Universal Alu-Steigtritt (40 cm und 80 cm Universal Laufrost mit zwei Halterungen auch erhältlich) beschichtet, zum Einhängen auf unterschiedlichen Dachlattenstärken, für Dachneigungen von 0° - 60° einstellbar
	Alu-Grundpfanne mit Einzeltritt Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 2,1 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	Alu-Pfanne mit Rundholzhalterung Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 1,7 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	Alu-Pfanne mit Schneefangstütze Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 1,7 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	Alu-Solar-Trägerpfanne** Länge: ~ 43,8 cm Breite: ~ 25,3 cm Gewicht: ~ 1,7 kg Decklänge: ~ 31,0 - 36,5 cm Deckbreite: ~ 21,4 cm Bedarf: individuell
	Stahldachfenster, beschichtet, 6-pfännig, acrylverglasst Länge: ~ 78,0 cm Breite: ~ 76,0 cm Ausstieg: 45,0 x 55,0 cm Gewicht: ~ 8,6 kg Isolierglas: U _g =1,0 W/m²K
	wingopan wra-tt-Dachfenster einschl. Eindeckrahmen Länge: ~ 78,0 cm Breite: ~ 55,0 cm Öffnung: nach oben Ausstieg: 47,0 x 54,0 cm Isolierglas: U _g =1,0 W/m²K
	First-/Gratlattenhalter
	First- bzw. Gratklammer für First-/Gratziegel
	First-/Gratrolle Necoroll - Aluminium Länge: ~ 5 m, Breite: ~ 30 cm, ~ 34 cm Anthraxit, Rot
	First-/Gratrolle Necoroll - Gewebe Länge: ~ 5 m, Breite: ~ 31 cm, ~ 39 cm Rot, Braun, Schwarz, Grau
	Sturmklammer Nr. 456/205 für Lattung 30 x 50 ZiAl [1]
	Sturmklammer Nr. 456/213 für Lattung 40 x 60 ZiAl [1]
	Sturmklammer Nr. 409/218 V2A [2]

Alle Maße sind ca. Maße. Toleranzen nach DIN EN 1304. Deckmaße sind an der Baustelle zu ermitteln. Änderungen vorbehalten.

* über 40° DN = Sonderanfertigung aus PVC auf Anfrage

** Montageanleitung in der Verlegeanleitung unter www.nelskamp.de

Die Verlegung des Reform-Ziegels R 13 S.

Technische Daten

Dachziegel	Reform-Ziegel R 13 S
Hersteller	Nelskamp (D)
Gesamtlänge	~ 43,8 cm
Gesamtbreite	~ 25,3 cm
Decklänge	~ 31,0 - 36,5 cm
mittl. Deckbreite	~ 21,4 cm
Bedarf pro m ²	~ 12,8 - 15,0 Stück
Gewicht je Ziegel	~ 3,8 kg
Gewicht pro m ²	~ 48,64 - 57,0 kg
Regeldachneigung	25°
Sturmklammern:	
Seitenfalzklammer (Einhängen)	456/205 für Lattung 30 x 50 mm ZiAl
Seitenfalzklammer (Einhängen)	456/213 für Lattung 40 x 60 mm ZiAl
Seitenfalzklammer (Einschlagen)	409/218 V2A



Verlegung!

Für die Verlegung unserer Dachziegel gelten:

1. die NELSKAMP-Herstellervorschriften. Diese können punktuell von den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks abweichen und sind vorrangig zu beachten (Verlegeanleitung).
Bei den Detail-Abbildungen handelt es sich um Empfehlungen. Diese sind vorrangig zu betrachten. Weitere funktionale Ausführungen entsprechend den Fachregeln sind selbstverständlich möglich.
2. die Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks (Regeln für Deckungen mit Dachziegeln).
3. die VOB (Dachziegeldeckung).

Materialbedarf für die Eindeckung

Dachlatten	~ 3,3 m/m ² (inkl. 10% Verschnitt)
Konterlatten	~ 1,7 m/m ² (inkl. 10% Verschnitt)
Dachziegel	~ 12,8 - 15,0 Stück/m ²
Verpackungseinheiten*	
Ziegel pro Palette	300 Stück
Ziegel pro Stange	30 Stück
Ziegel pro Einzelpäckchen	6 Stück
Halber Ziegel	nach Bedarf, ~ 3,0 Stück/m
Doppelkrempen	~ 3,0 Stück/m nur für linke Dachseite
Ortgangziegel	~ 3,0 Stück/m
Laufrostpfanne	nach Bedarf
Sicherheitstrittpfanne	nach Bedarf
First- bzw. Gratziegel	~ 2,7 Stück/m
Necoroll (5 m pro Rolle)	nach Bedarf
First-/Gratklammer	1,0 Stück je Firstziegel
Holzschrauben	2,0 Stück je Firstziegel d = 4,5 mm Einschraubtiefe: 24 mm
First- bzw. Gratanfangziegel	1,0 Stück je First- o. Gratanfang
Firstendziegel	1,0 Stück je Firstende
Firstlattenhalter	1,0 Stück je Sparren
Gratlattenhalter	1,0 Stück/~ 70 cm
Traufenzuluftelement	~ 1,1 Stück/m Zuluft ~ 200 cm ² /m

* gilt nur für Auslieferungen innerhalb Deutschlands

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen¹⁾ beim Reform-Ziegel R 13 S. Grundlage: Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks.

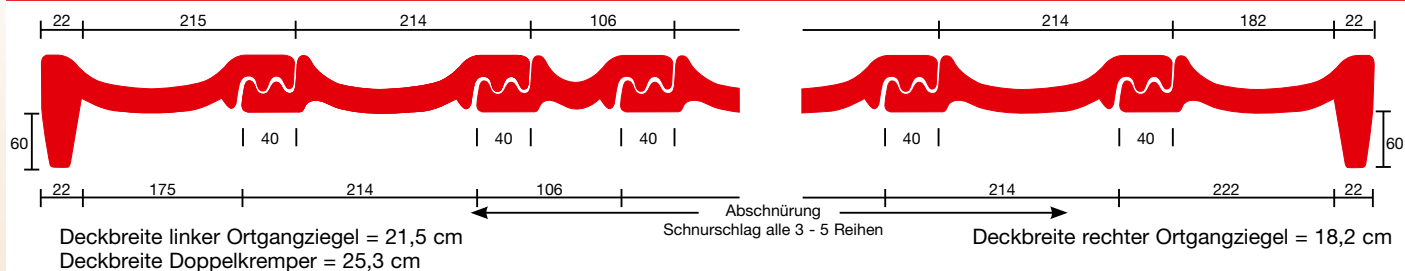
Dach- neigung	Erhöhte Anforderungen ²⁾			
	Nutzung - Konstruktion - klimatische Verhältnisse - technische Anlagen			
	keine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	eine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	zwei weitere erhöhte Anforderung ²⁾	drei weitere erhöhte Anforderung ²⁾
≥ 25°	Klasse 6 3.3 Unterspannung (USB- A)	Klasse 6 3.3 Unterspannung (USB- A)	Klasse 5 2.4 überlappte / verfalzte Unterdeckung (UDB- A; UDB- B ³⁾) oder Klasse 4 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 4 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung oder 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen oder 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾
≥ 21°	Klasse 4 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung oder 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen oder 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 4 2.2 verschweißte / verklebte Unterdeckung oder 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen oder 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforations- gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations- gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforations- gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations- gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾
≥ 17°	Klasse 3 2.1 naht- und perforations- gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations- gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforations- gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations- gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 3 2.1 naht- und perforations- gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations- gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾	Klasse 3 ³⁾ 2.1 naht- und perforations- gesicherte Unterdeckung oder 3.1 naht- und perforations- gesicherte Unterspannung (UDB- A; UDB- B ³⁾ ; USB- A) oder Unterdeckplatte ⁴⁾
Mindestdachneigung 17°				



Die beschriebene Mindestdachneigung bezieht sich auf die Hauptdachfläche(n). Für kleinere Teilbereiche, wie z. B. Gauben, gelten die gewohnten Untergrenzen und Zusatzmaßnahmen gemäß den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Bei geplanter Unterschreitung der Mindestdachneigung bitte Rücksprache mit der NELSKAMP-Anwendungstechnik zwecks technischer Prüfung des Einzelfalls.

- 1) Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des "Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen".
- 2) Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Abschnitt 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß Abschnitt 1.1.3 ergeben. Z. B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.
- 3) Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder oder Dichtungsmassen unter Konterlatten, Klebänder, vorkonfektionierte Nahtsicherung) im Rahmen einer Schlagregenprüfung sowie eines 24-stündigen Beregnungstests bei einer Dachneigung von 15° herstellereitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.
- 4) Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im "Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen" zuzuordnen. Herstellerseitige Einschränkungen sind zu berücksichtigen. Hinweise zur Perforationssicherung sind dem Produktdatenblatt zu entnehmen.
- 5) wenn die Indizes 2), 3), 4), 5) im Produktdatenblatt erfüllt sind:
 - 2) Widerstand gegen Schlagregen, nachgewiesen durch den "Schlagregentest Unterspann- und Unterdeckbahnen - TU Berlin"
 - 3) Erhöhte Anforderungen zur Alterung werden nachgewiesen durch Erhöhung der Temperatur im Prüfverfahren Anhang C 5.2 der DIN EN 13859- 1 auf 80 °C.
 - 4) Der Hersteller gibt die Dauer der Freibewitterungszeit unter Zusicherung der o. g. Eigenschaften an.
 - 5) Der Hersteller bestätigt die Eignung als Behelfsdeckung und gibt die Dauer der Freibewitterungszeit unter Zusicherung der o. g. Eigenschaften an.

Deckbreiten



Einlattung der Dachfläche in Verbindung mit Firstrollen (Trocken-First)

Traglattung:

Folgende Querschnitte müssen mindestens verwendet werden:
(Regeln für Dachdeckungen, Hinweise Holz und Holzwerkstoffe)

Nennquerschnitte Sparrenabstände Sortierklasse

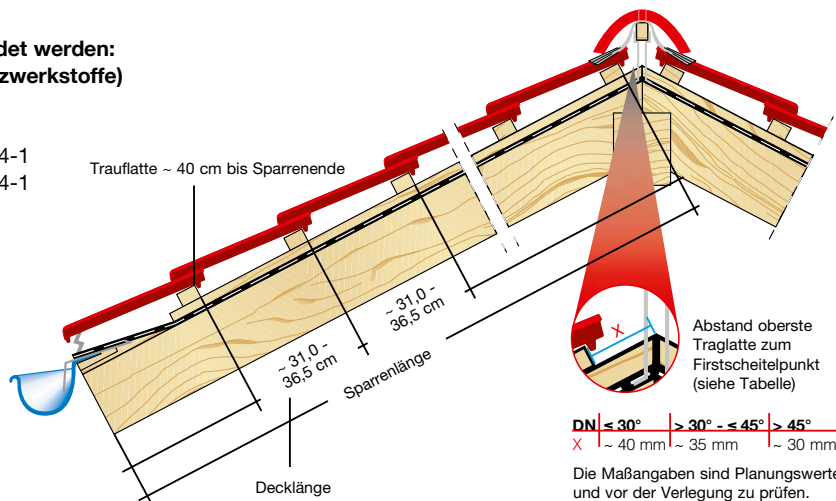
von Traglatten (Achismaß)

30 x 50 mm ≤ 80 cm S 10 nach DIN 4074-1

40 x 60 mm ≤ 100 cm S 10 nach DIN 4074-1

Konterlattung:

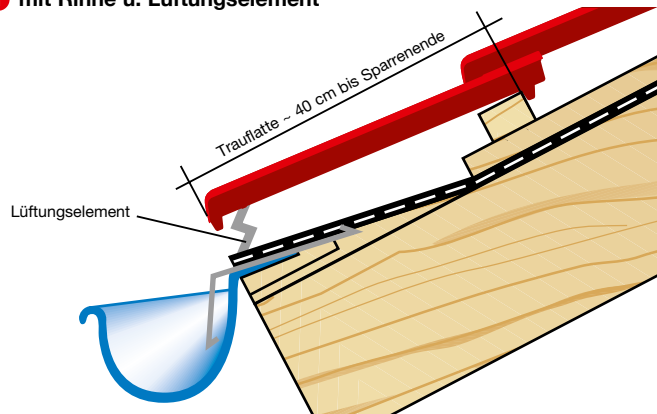
Konterlatten müssen mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 entsprechen und über eine Mindestnennstärke von 24 mm verfügen.



Details Traufausbildung

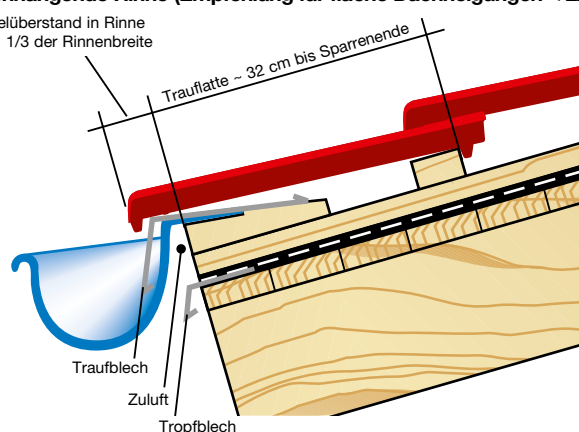
Die Maßangaben sind Planungswerte und je nach Konstruktion und örtlichen Gegebenheiten vor der Verlegung zu prüfen.

1 mit Rinne u. Lüftungselement

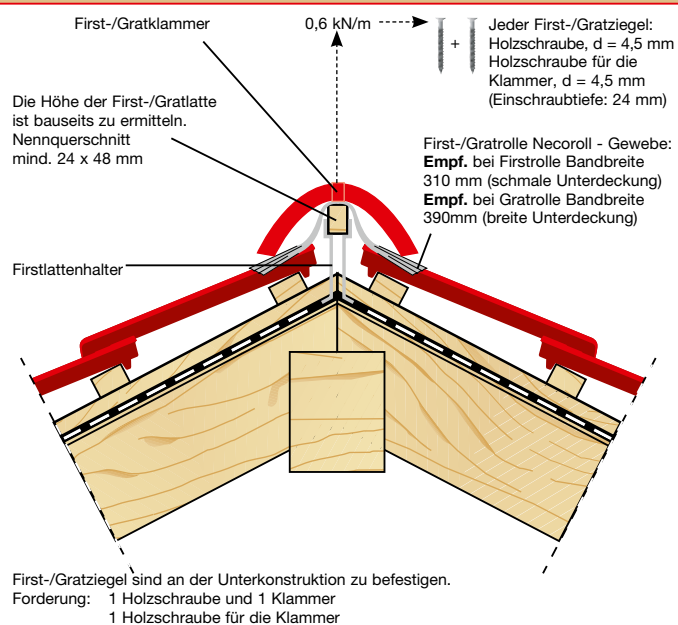


2 hochhängende Rinne (Empfehlung für flache Dachneigungen < 22°)

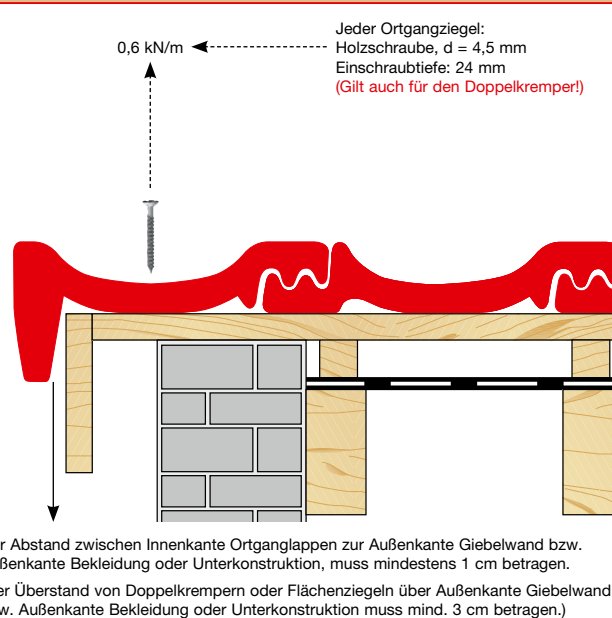
Ziegelüberstand in Rinne max. 1/3 der Rinnenbreite



Details First/Grat



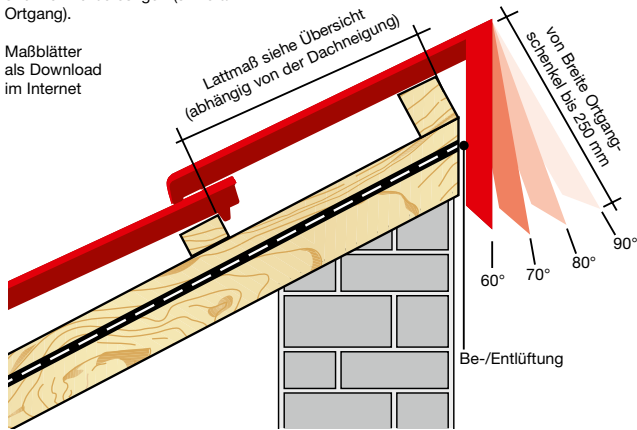
Details Ortgang



Pultziegel (Sonderanfertigung auf Anfrage lieferbar)

Pultziegel sind an der Unterkonstruktion zu befestigen (s. Detail Ortgang).

Maßblätter als Download im Internet



Übersicht Lattmaß:

90°	• maximales Lattmaß von 265 mm
	• minimales Lattmaß von 95 mm
80°= DN 10°	• maximales Lattmaß von 260 mm
	• minimales Lattmaß von 80 mm
70°= DN 20°	• maximales Lattmaß von 255 mm
	• minimales Lattmaß von 75 mm
60°= DN 30°	• maximales Lattmaß von 250 mm
	• minimales Lattmaß von 60 mm

Hinweis: Unterhalb von 60° (DN 30°) ist eine Fertigung der Pultziegel nicht möglich.

Einbauanleitung für Alu-Grundpfanne mit Einzeltritt/Laufrostpfanne/Schneefangsysteme

Aus nichtrostendem Stahl/Aluminium.

Befestigung an der Traglatte: Aluminiumziegel 2 x in der Lattung verschraubt (mitgelieferte Schraube V2A)

Waagrechtes Ausrichten von 0° - 60° Dachneigung möglich

Verarbeitung nach DIN 18160-5

Artikel	≤ 45°	> 45°
Laufrostpfanne	jede 2. Ziegelreihe	jede Ziegelreihe
Alu-Grundpf. m. Einzeltritt	jede Ziegelreihe	jede Ziegelreihe

geprüft nach DIN EN 516

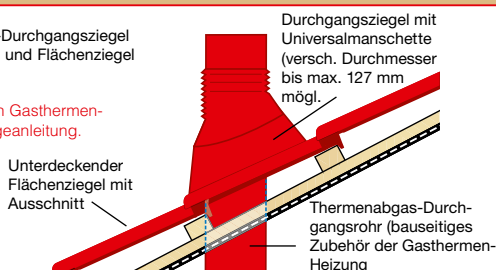
Gleiches gilt für Alu-Pfannen mit Schneefangstütze oder Rundholzhalterung. Stützlatte sind hier jedoch nicht erforderlich. Bei erhöhten Anforderungen sollte zudem der Stützenabstand verringert werden (60 cm).

Zu beachten sind bei der Planung von Schneefangsystemen, die notwendigen Berechnungen laut „Merkblatt Einbauteile bei Dachdeckungen (Fachregeln ZVDH)“. Unser Schneefang-Berechnungstool finden Sie auf www.nelskamp.de.

Keramik-Thermenabgas-Durchgangsziegel mit Universalmanschette

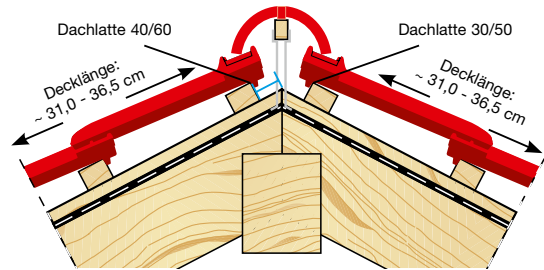
Lieferumfang (2-teilig): Keramik-Thermenabgas-Durchgangsziegel mit Universalmanschette und Flächenziegel mit Ausschnitt.

Montagehinweise für den Gasthermen-Durchgang, siehe Verlegeanleitung.



Verlegehinweise für Firstanschlussziegel [mit Firstziegel Extra]

Auf Grund der größeren Deckbreite bitte den Firstziegel Extra verwenden!



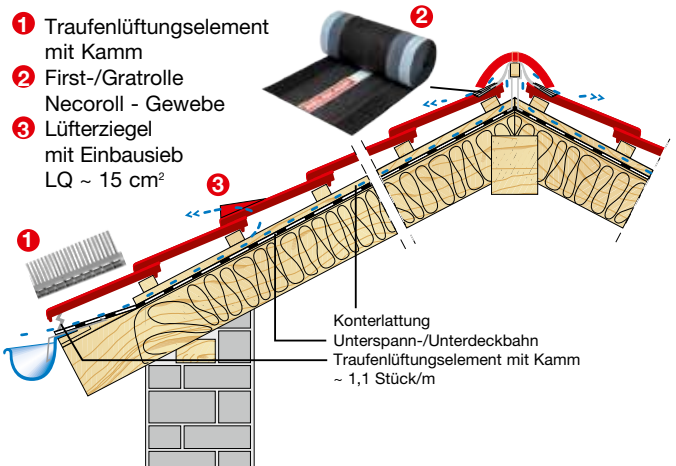
Firstausbildung mit Firstanschlussziegeln

Oberkante 1. Latte vom Firstscheitelpunkt

bis 30° DN	Lattung 30 x 50 mm	5,0 cm
bis 30° DN	Lattung 40 x 60 mm	4,0 cm
bis 45° DN	Lattung 30 x 50 mm	4,5 cm
bis 45° DN	Lattung 40 x 60 mm	3,5 cm
über 50° DN	Lattung 30 x 50 mm	4,0 cm
über 50° DN	Lattung 40 x 60 mm	3,0 cm

Die Maßangaben sind Planungswerte und vor der Verlegung zu prüfen.

Be- und Entlüftung im Steildach

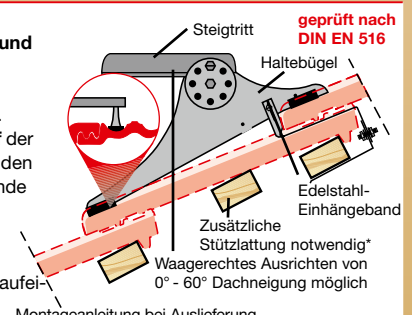


Die genannten Lüftungsquerschnitte haben sich in der Praxis bewährt und werden lt. Fachregeln für Dachdeckungen empfohlen. (in Anlehnung DIN 4108-3)

- 1) Lüftungsquerschnitt Traufe/Pult: 200 cm²/m
- 2) Lüftungsquerschnitt First/Grat: 0,5 % der gesamten dazugehörigen Dachfläche.

Einbauanleitung für Universal Alu-Steigtritt

Zur Durchführung des Edelstahl-Einhänges wird die **Kopf- und Fußverfaltung** der Ziegel mit Hilfe eines Winkelschleifers mit Diamantscheibe **ausgespart**. Den Alu-Haltebügel im **Wasserlauf** der Ziegel so einhängen, dass die beiden Profilgummis mit dem unteren Ende des Haltebügels auf der Dachlatte liegen. Die Profilgummis müssen dort aufliegen, wo die Ziegel doppelt aufeinander liegen.



geprüft nach DIN EN 516

*siehe Datenblatt

Sturmklammern



Nr. 456/205 für Lattung 30 x 50 ZiAl
Nr. 456/213 für Lattung 40 x 60 ZiAl



Nr. 409/218 V2A

Entsprechend den Fachregeln liefern wir Sturmklammern für die einfache und effektive Windsogsicherung. Alternativ zum Verkleben mit der Lattung oder zum Einschlagen in die Lattung. Korrosionsbeständig durch Edelstahlendraht 1.4310 (A2) oder ZIAL®-Beschichtung (Korrosionsschutz).

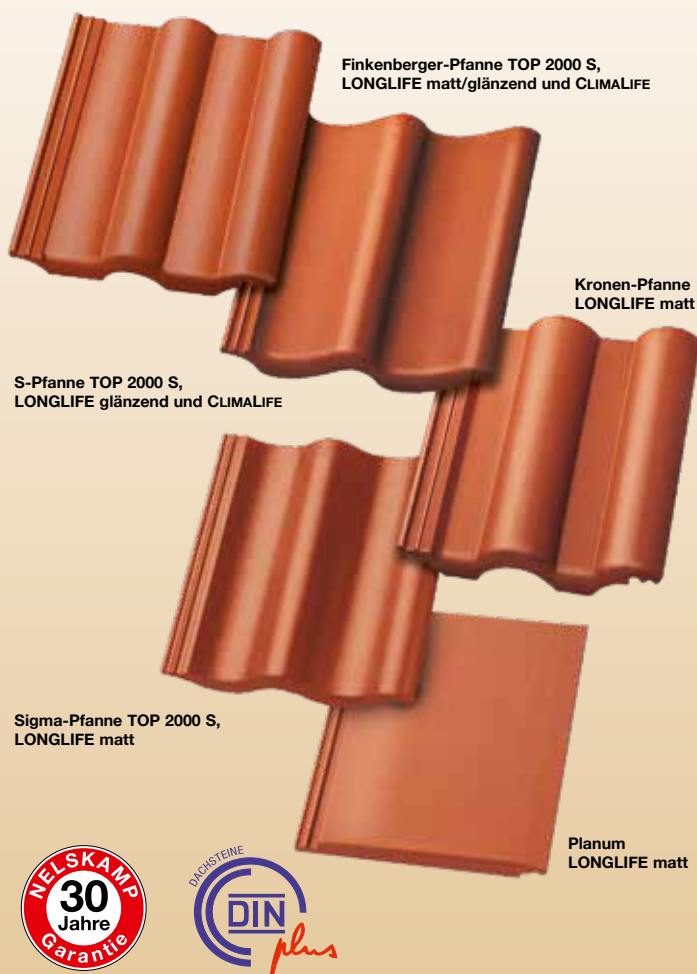
Als Download im Internet unter www.nelskamp.de

- Leistungsverzeichnisse
- Verlegeanleitungen
- CAD-Daten



Technische Änderungen vorbehalten. Die Maßangaben sind Planungswerte und vor der Verlegung zu prüfen.

Für farbige und saubere Dächer. Das Nelskamp-Dachstein-Programm.



Dachsteine CLIMALIFE

Die ClimaLife-Dachsteine mit Titandioxid in der Oberfläche neutralisieren Schadstoffe aus Heizung, Verkehr und Industrie. Im Zusammenwirken mit Tageslicht werden bis zu 90% der gesundheitsschädlichen Substanzen umgewandelt. Ohne Sonne immer noch bis zu 70%. Titandioxid ist ein Photokatalysator – d.h. er verbraucht sich nicht. Den Rest erledigt der Regen: Er spült die jetzt ungefährlichen Stoffe einfach weg.

Dachsteine LONGLIFE

Glatt – einschließlich Sichtkante: Die feine Oberfläche der LONGLIFE-Dachsteine eröffnet Nelskamp-Dächern eine glänzende Zukunft. Durch die weiterentwickelte Longlife-Technologie ist jetzt auch die Sichtkante porenarm und somit die gesamte Dachfläche dauerhaft geschützt - für ein optisch harmonisches Dach.

LONGLIFE-Dachsteine bleiben lange sauber - stets wie frisch gedeckt. Verschmutzungen, Algen und Moose finden kaum Halt und der Regen wird zu einer Dusche fürs Dach.

Die neue Beschichtung liefert glänzende Ergebnisse – und das in zwei Glanzgraden: Je nach Modell gibt es LONGLIFE-Dachsteine glänzend oder matt.

Dauerhaft sauber. Dauerhaft farbbeständig. Dauerhaft umwelt-resistent. LONGLIFE.

Dachsteine TOP 2000 S

Hochwertige Rohstoffe, modernste Produktionstechniken und bewährte Beschichtungstechnologien mit vielen Standard- und Sonderfarben kennzeichnen TOP 2000 S-Dachsteine.

Dachsteine und Dachziegel von Nelskamp. Die naheliegende Lösung.

Unsere strategisch günstig gelegenen Produktionsorte sind die Garantie dafür, dass unsere Dachbaustoffe immer gut ankommen. Sechs Werke in der Bundesrepublik sind die solide, logistische Grundlage für eine Zusammenarbeit und entlasten außerdem die Umwelt.

Verwaltung und Verkauf

Waldweg 6 · 46514 Schermbeck
Postfach 11 20 · 46510 Schermbeck
Telefon: 0 28 53/91 30-0
Telefax: 0 28 53/37 59
E-Mail: vertrieb@nelskamp.de
Internet: www.nelskamp.de

Wir sind
Partner von:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE

Produktion Dachsteine

Werk Gartrop
Gahlener Straße 158
46569 Hünxe-Gartrop
Telefon: 0 28 53/91 30-31/32
Telefax: 0 28 53/45 59

Werk Dieburg
Lagerstraße 30
64807 Dieburg
Telefon: 0 60 71/98 64-0
Telefax: 0 60 71/16 73

Werk Schönerlinde
Schönerlinder Bahnhofstraße 6
16348 Wandlitz
Telefon: 0 30/94 03 91-0
Telefax: 0 30/94 12 20 4

Produktion Dachziegel

Werk Schermbeck
Waldweg 6
46514 Schermbeck
Telefon: 0 28 53/91 30-23/17
Telefax: 0 28 53/26 70

Werk Unsleben
Wechterswinkler Straße 23
97618 Unsleben
Telefon: 0 97 73/9 10 10
Telefax: 0 97 73/7 49

Werk Groß-Ammensleben
Magdeburger Straße 42
39326 Groß-Ammensleben
Telefon: 03 92 02/88-6
Telefax: 03 92 02/88 80 2



Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP